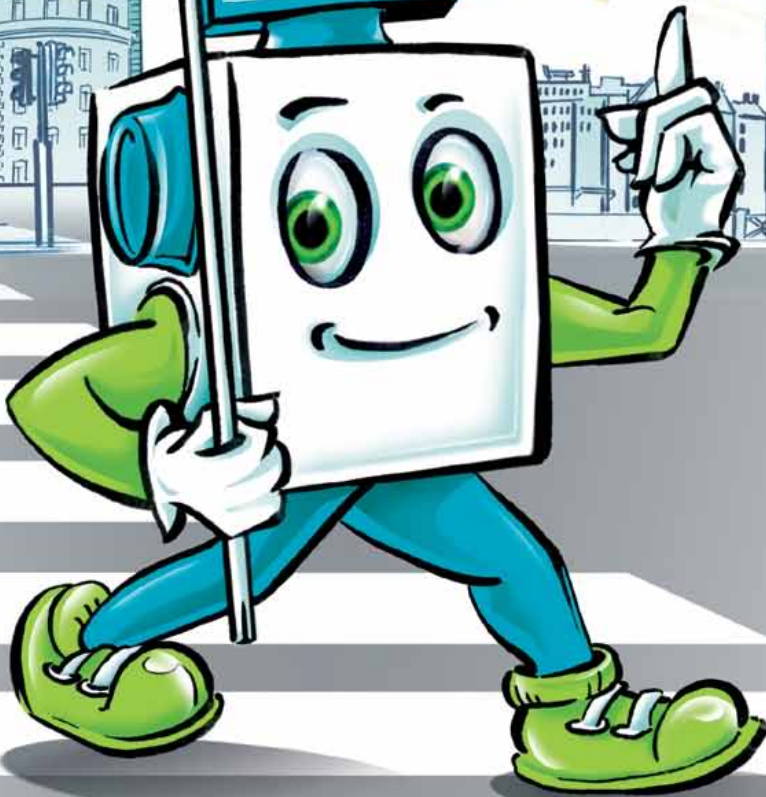


Komm mit
ins bmvit.

bm **v** **i** **t**



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Pädagoginnen und Pädagogen,



Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) hat eine Fülle von spannenden Aufgaben, und es macht mir großen Spaß, dieses Haus als Minister zu führen. Es ist mir ein Anliegen, auch jungen Schülerinnen und Schülern die Fülle von Themen im bmvit vorzustellen.

Wir haben uns entschieden, dies auf anschauliche Weise mit einer Comic-Broschüre zu tun. Dafür wurden Jugendliche eingeladen, die Broschüre mitzugestalten. Es war uns wichtig, das bmvit einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Um die Inhalte verständlich aufzubereiten, haben sich kleine Kreativteams intensiv damit beschäftigt, wie sie ihr Unterwegssein erleben. So wurden die Comicgeschichten gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt. Unter dem Motto „Komm mit ins bmvit“ nimmt TecMec alle Leserinnen und Leser auf eine Reise durch das bmvit mit. Ich finde das Ergebnis sehr gelungen. Für mich ist es spannend, die Aufgaben meines Ministeriums einmal ganz anders zu sehen und ich freue mich darüber, wie einfallsreich und lebendig diese Comic-Broschüre gestaltet wurde.

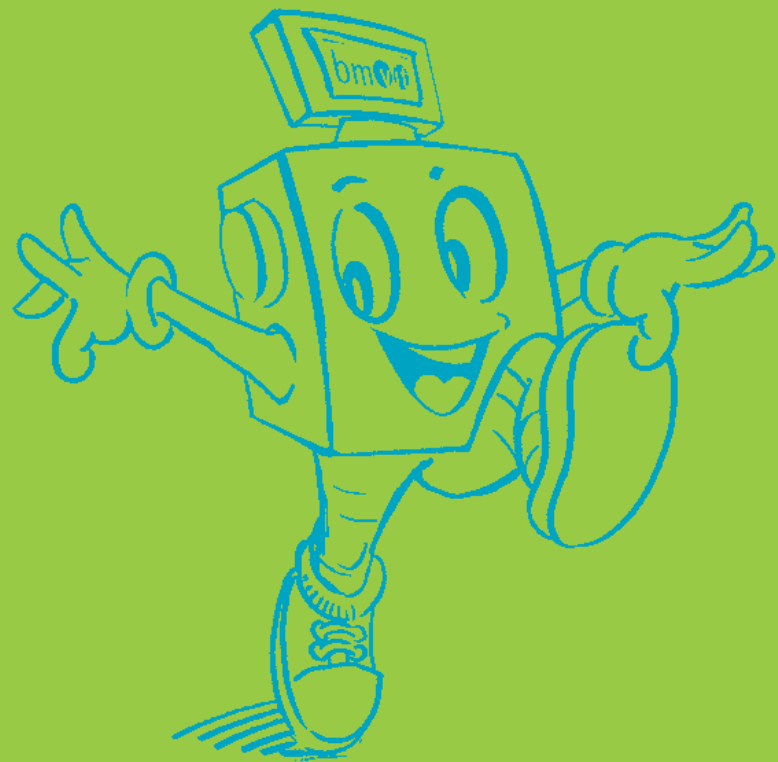
Ich möchte meinen Dank – neben dem Team der Autorinnen – insbesondere jenen Schülerinnen und Schülern aussprechen, die bei der Gestaltung dieser Broschüre so engagiert mitgewirkt und viele spannende Ideen eingebracht haben. Besonders möchte ich das Kernteam an Jugendlichen hervorheben, die immer mit dabei waren: Saba Ahmadi, Burcak Celik, Eurolind Gashi, Emilia Belakovits und Mohammad Zaki Alizada.

Ebenso bedanke ich mich bei den Pädagoginnen und Pädagogen sowie bei den Schulleiterinnen und Schulleitern für ihre wertvolle Unterstützung.

A handwritten signature in blue ink that reads "Alois Stöger".

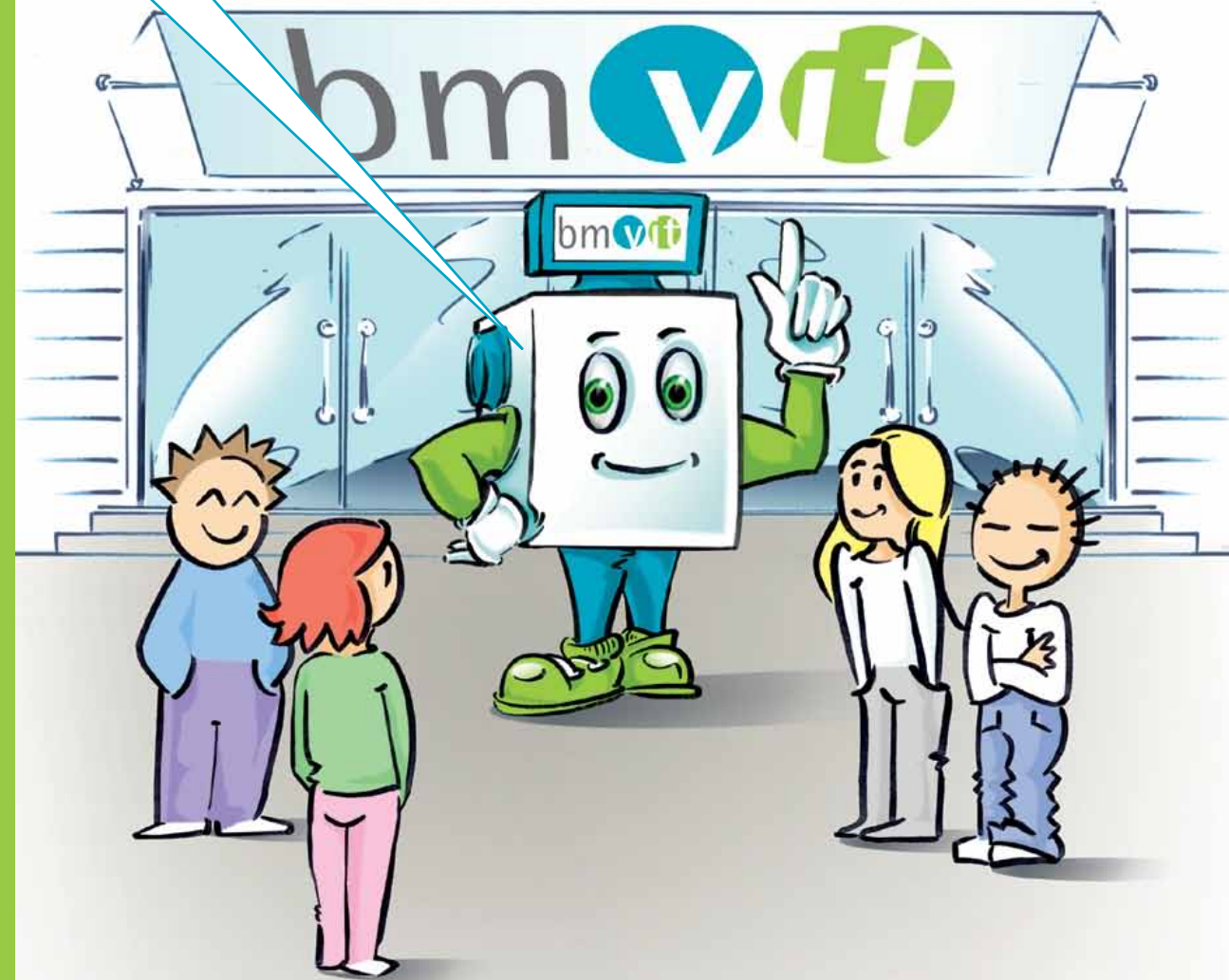
Alois Stöger
Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie



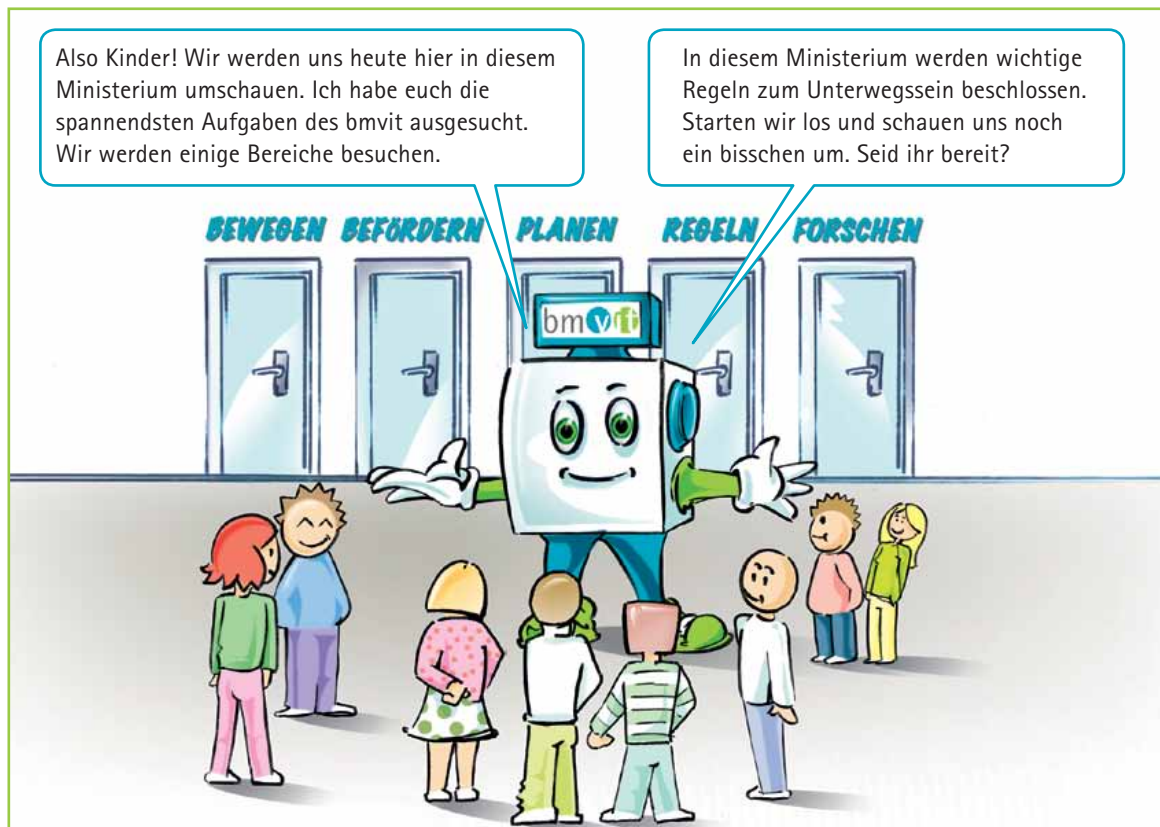
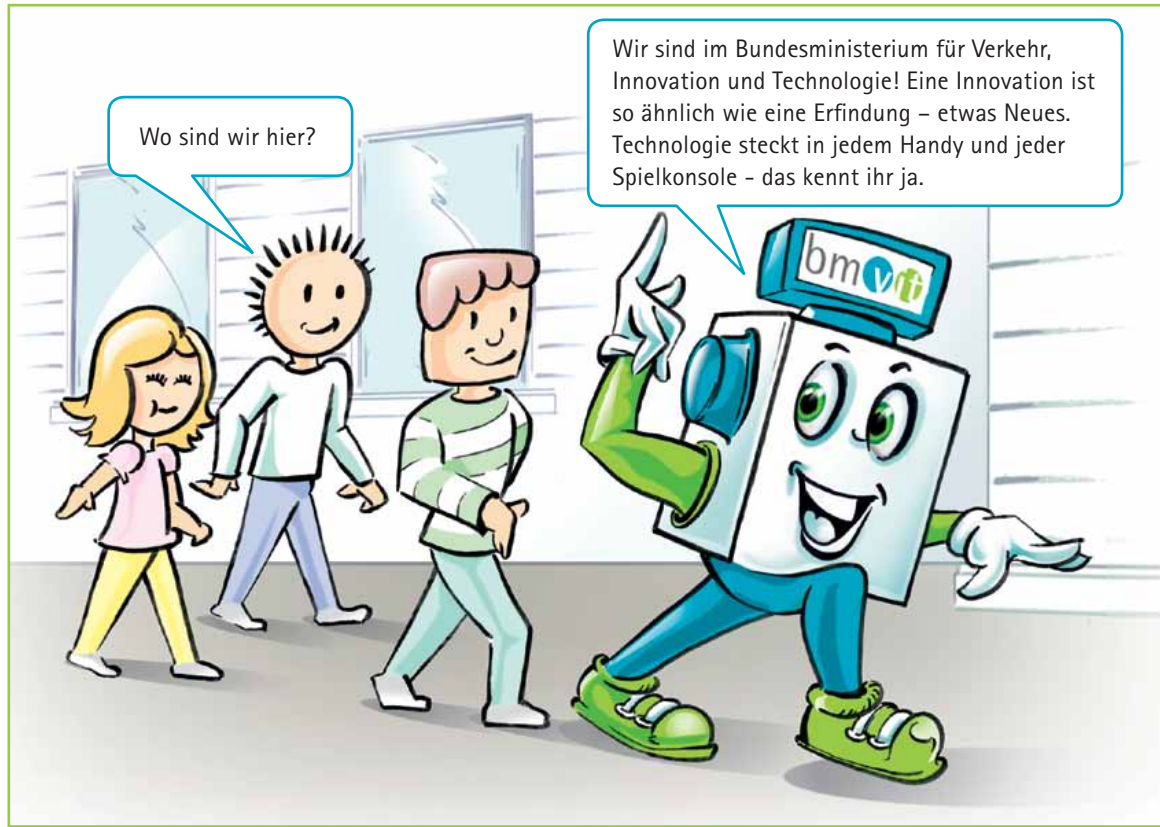


Ich bin TEC-MEC
und lade euch zu einem
Rundgang im bmvit ein.

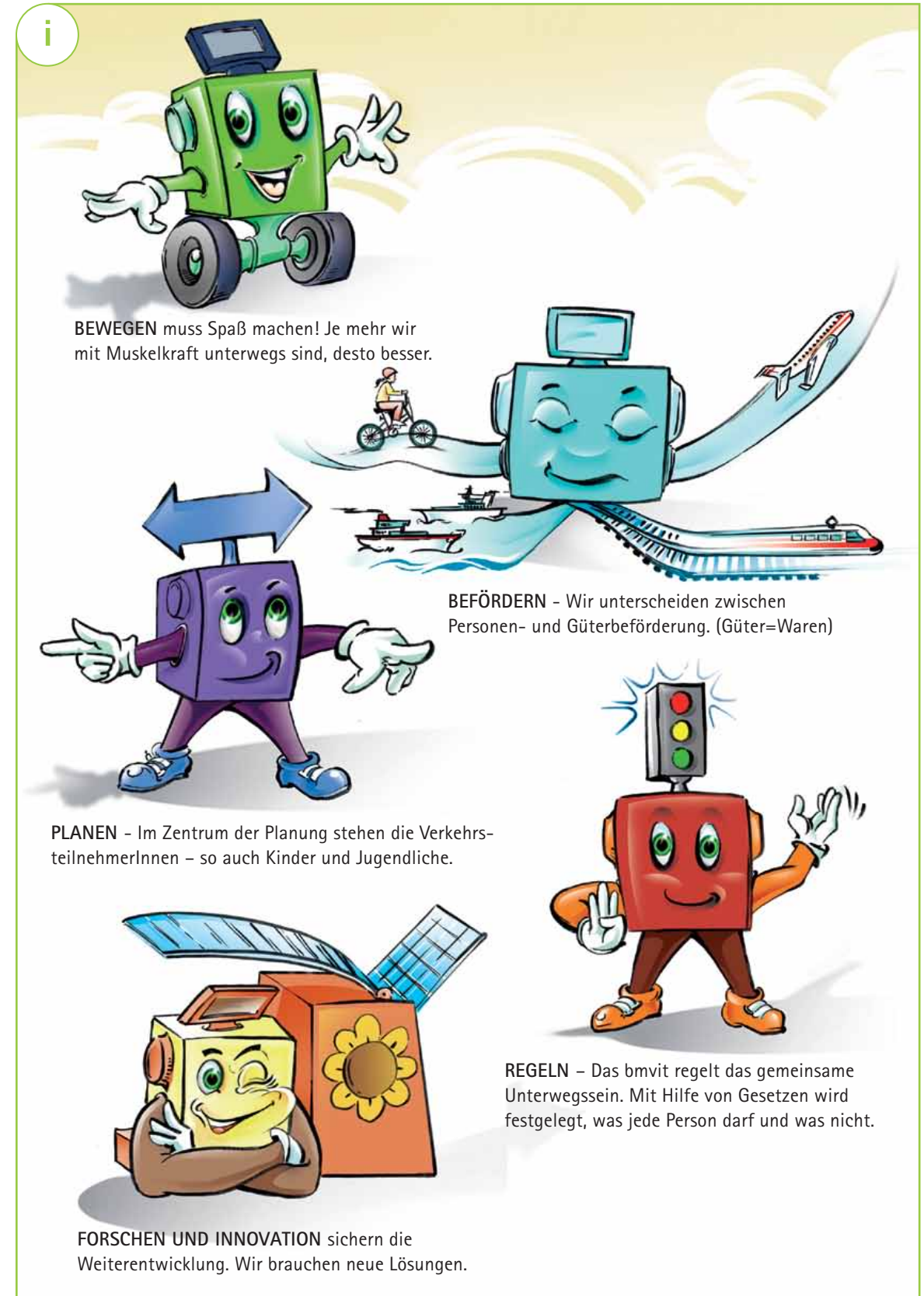
Lasst uns starten!



1. Rundgang im bmvit mit unserem TEC-MEC



Die bmvit TEC-MECs stellen sich vor



2. Bewegen

?

Was siehst du alles? Was würdest du dir ausleihen?
 Wer sollte deiner Meinung nach Knieschützer oder Helm tragen?
 Belastest du mit dieser Fortbewegungsart die Umwelt?
 Entstehen hier Abgase?

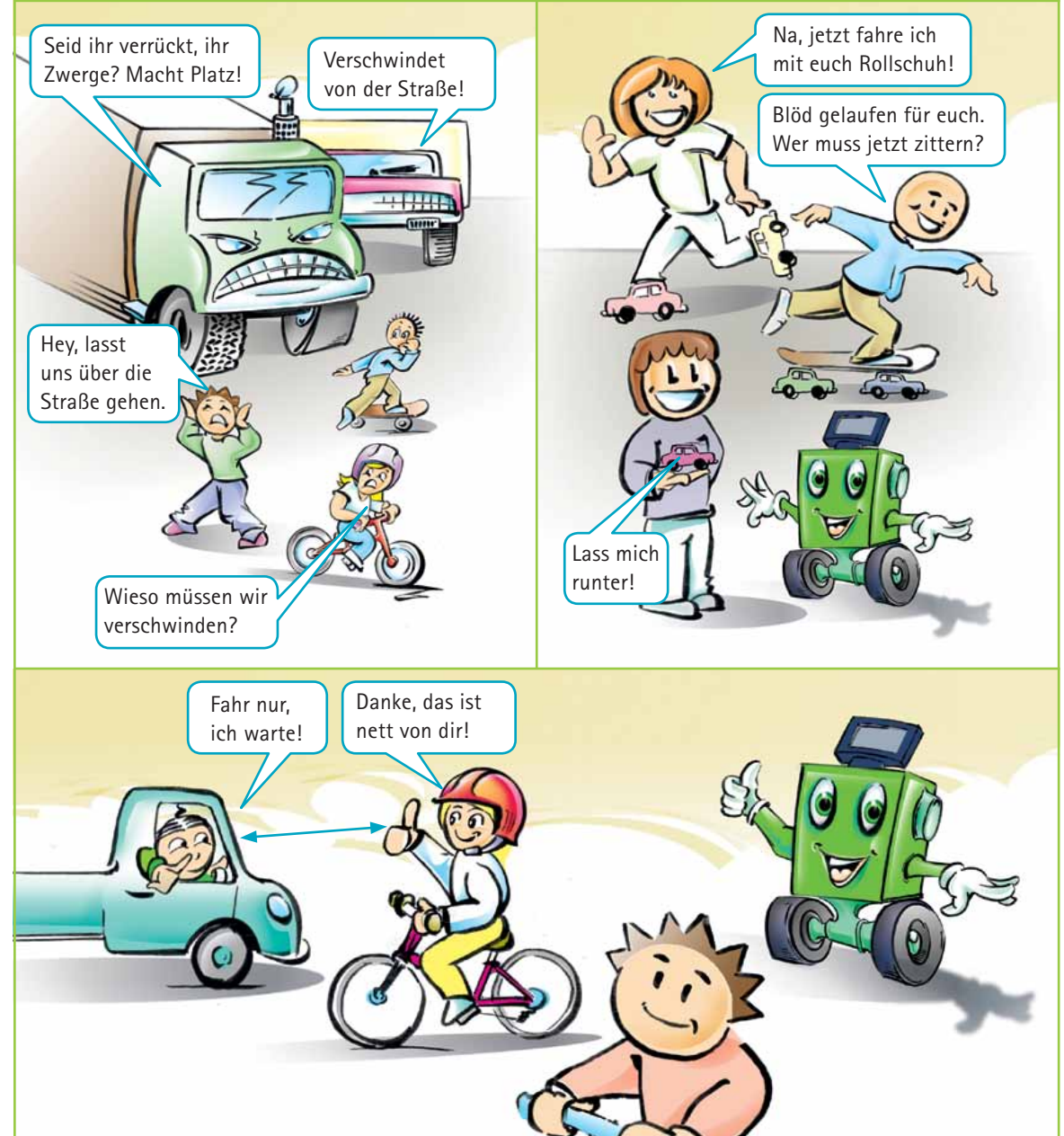


Im bmvit wird überlegt, wie man euch ermuntern kann, sich im Alltag (Schulweg) mehr zu bewegen. Um den öffentlichen Verkehr zu nutzen (also Bus, Bahn, Straßenbahn etc.), soll man fit für die Wege dazwischen sein. Mit Muskelkraft unterwegs zu sein, macht Spaß und hilft der Umwelt.



?

Hier geht es aber wild zu!
 Was passiert denn in den drei Bildern?

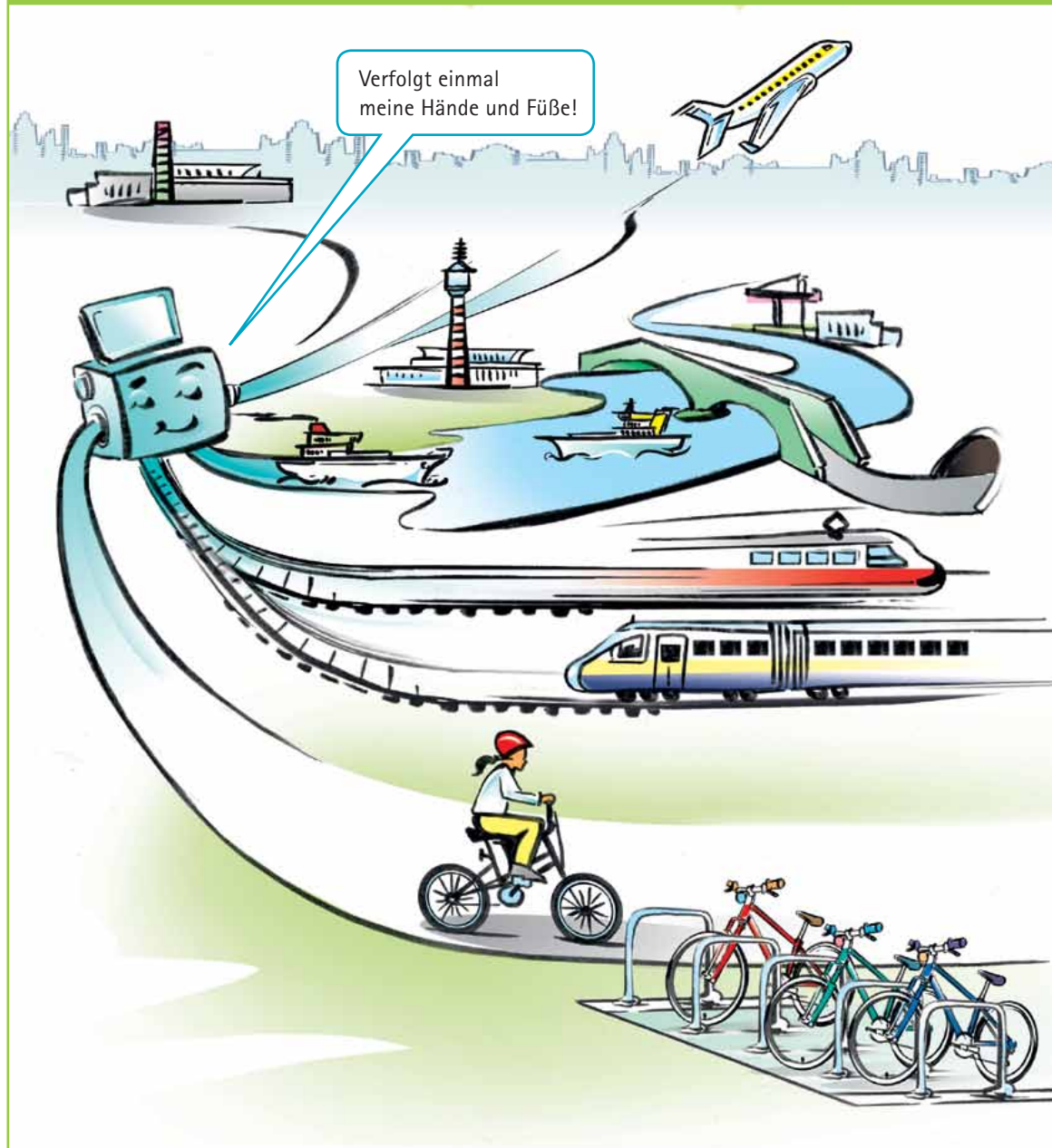


Eine Aufgabe des bmvit ist es, das Unterwegssein so sicher wie möglich zu machen. Das funktioniert aber nur, wenn alle VerkehrsteilnehmerInnen (also Kinder, Jugendliche und Erwachsene) aufmerksam und rücksichtsvoll sind. Ihr Kinder seid wichtige VerkehrsteilnehmerInnen.



3. Befördern

- ? Welche Verkehrswege siehst du?
- Welche Verkehrsmittel siehst du?
- Welche Gebäude siehst du, die man zum Einsteigen, Durchfahren, Umladen und Abstellen braucht?

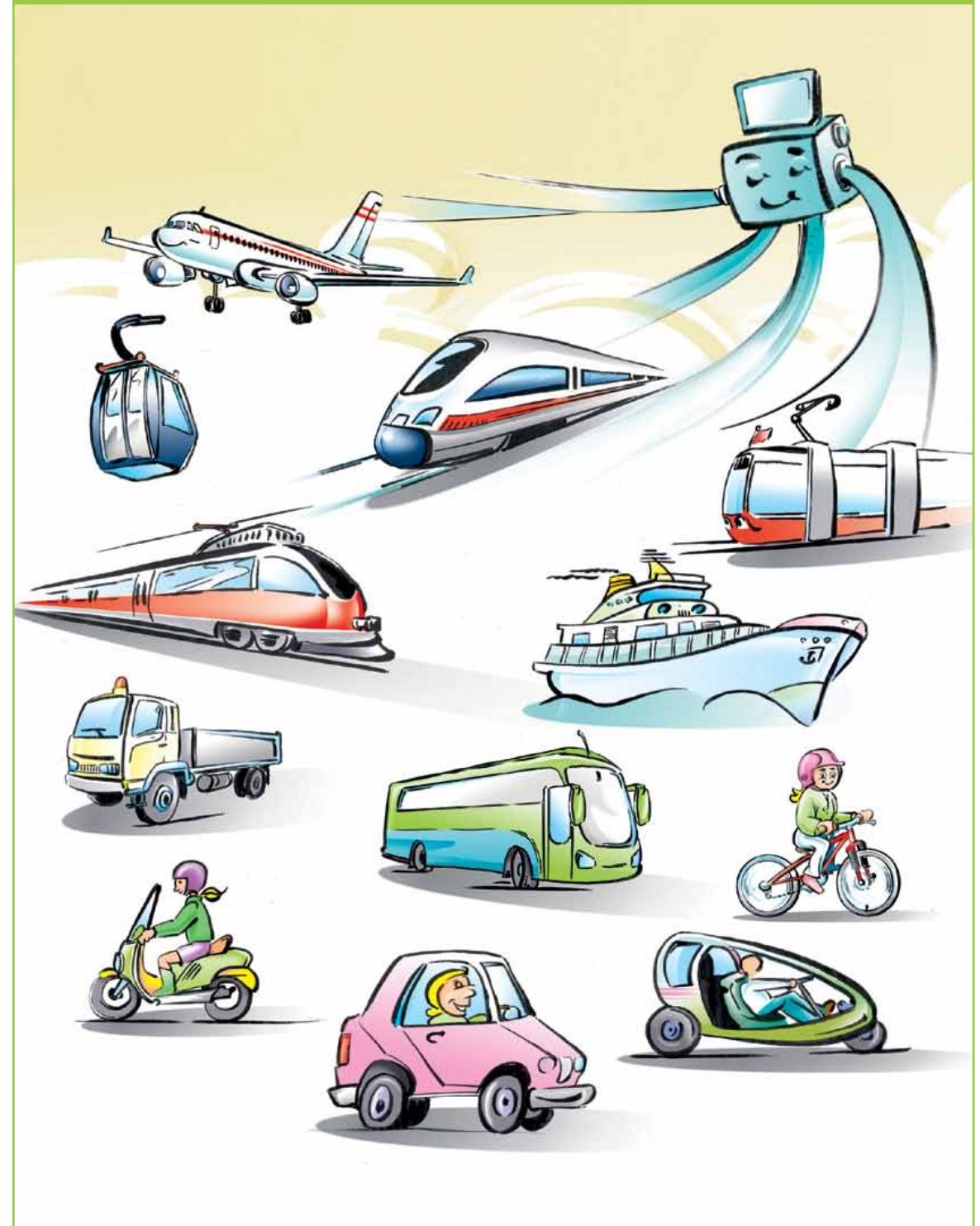


Das bmvit ist für Verkehrs- und Transportwege (also Radwege, Gehsteige, Straßen, Schiene, Wasserwege und Flughäfen) zuständig. Hier wird beispielsweise festgelegt, welche Bahnlinien und Tunnels in Österreich gebaut werden, wie breit Radwege sein müssen und welche Geschwindigkeit Autos auf verschiedenen Straßen fahren dürfen.

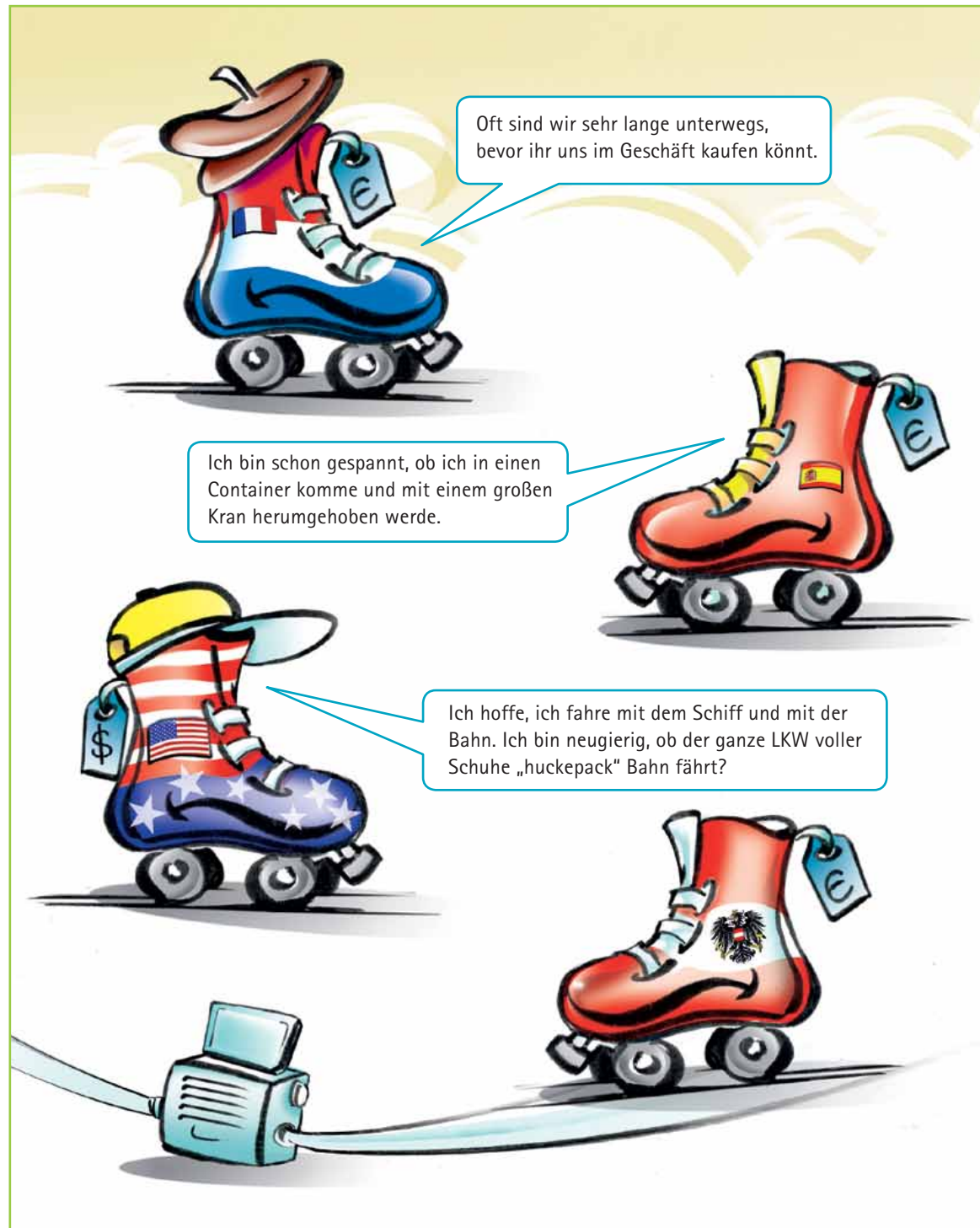


4. Befördern von Personen

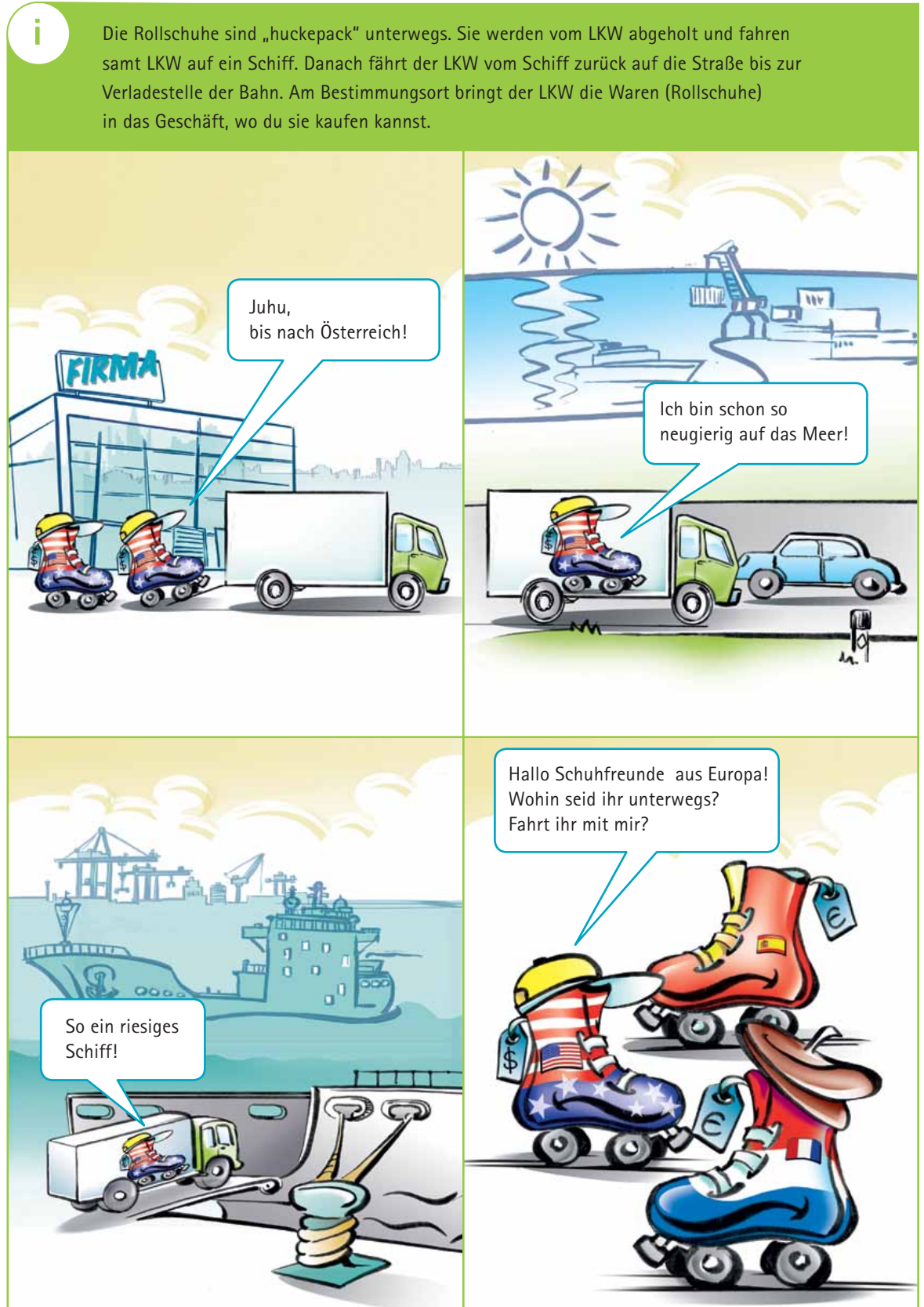
- ? Welche Verkehrsmittel (VKM) siehst du? Wo möchtest du mitfahren?
- Womit können viele Personen gemeinsam befördert werden?
- Welche VKM fahren mit Strom?

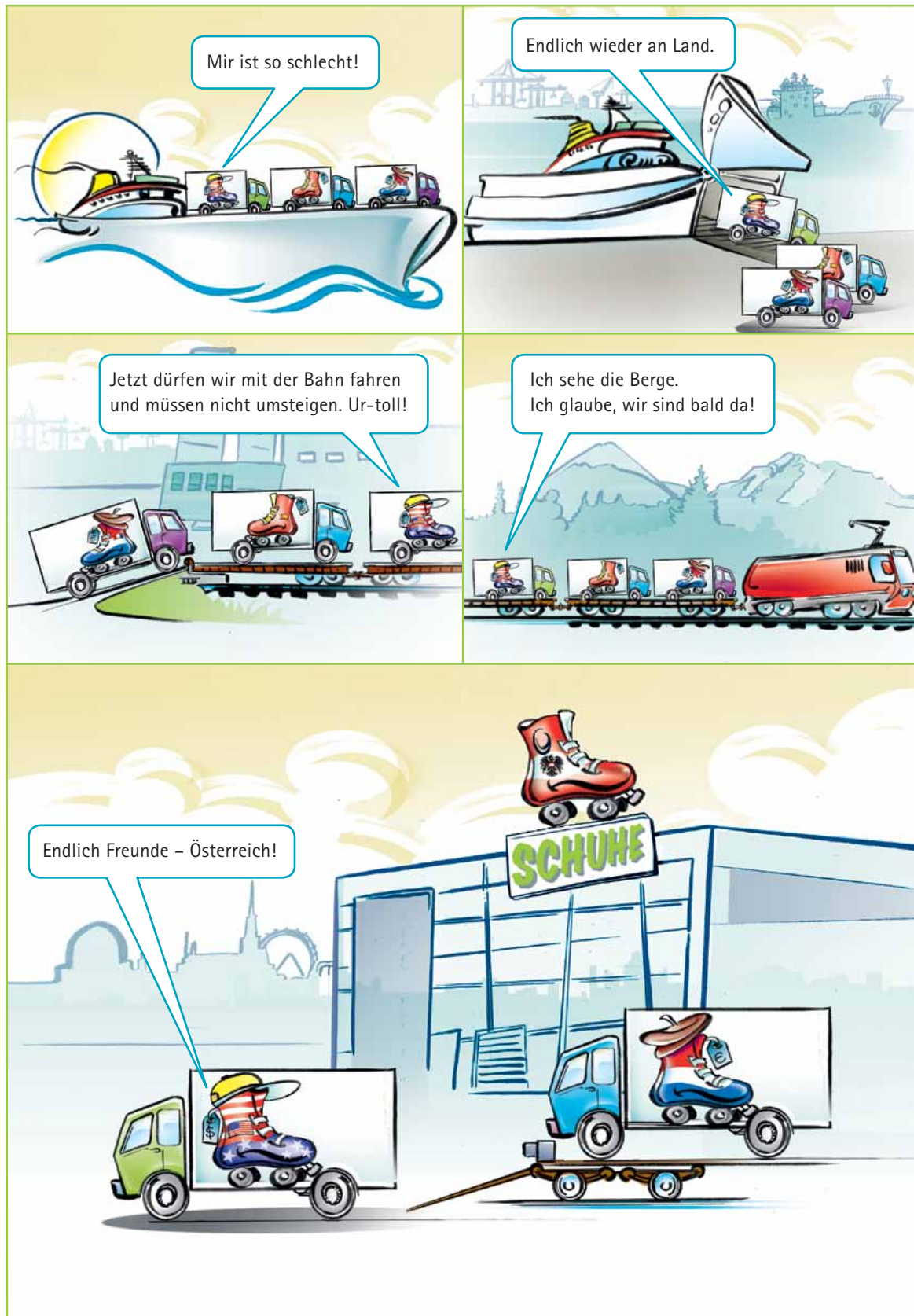


5. Befördern und Transportieren von Waren



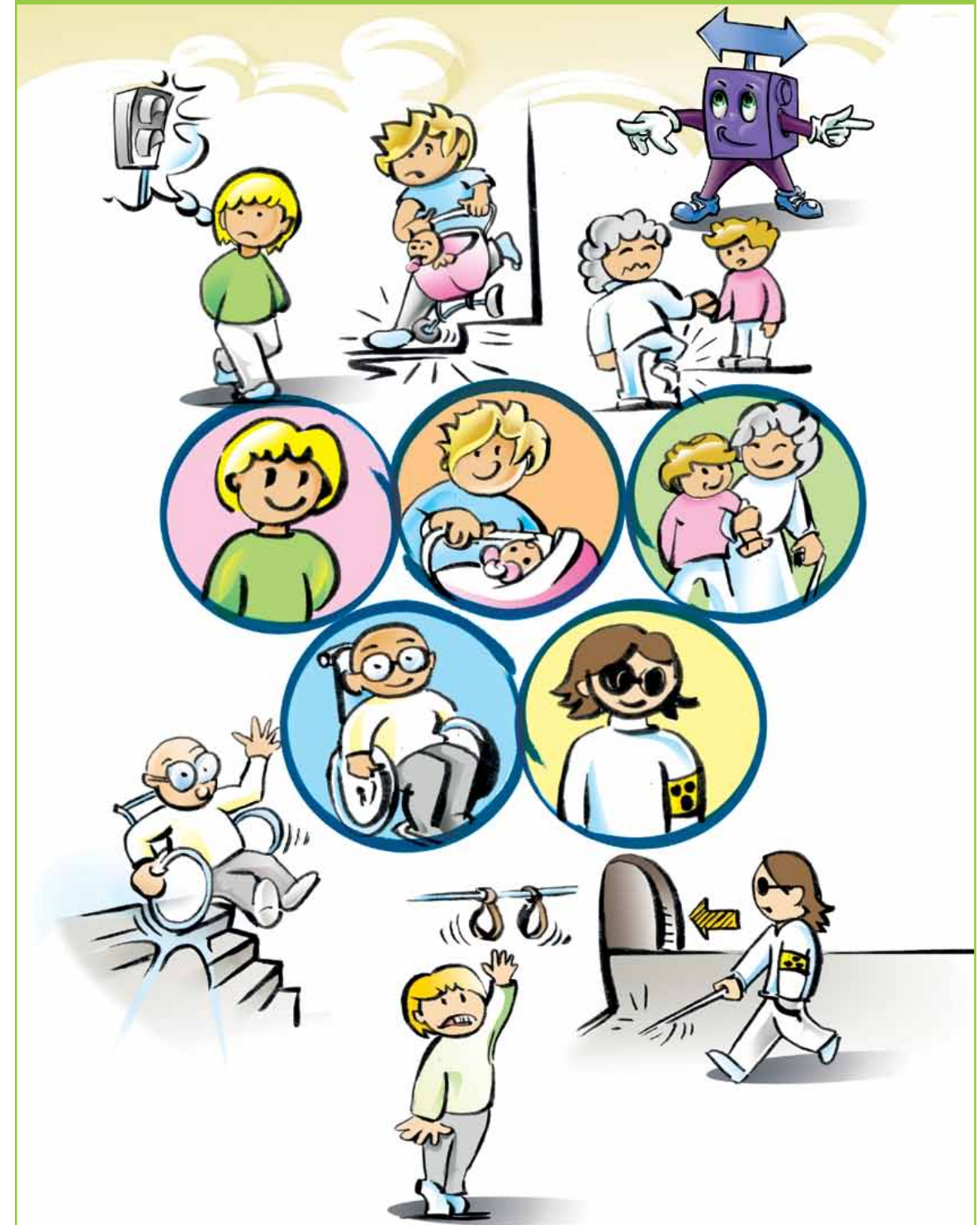
Das bmvit ist auch für den Güterverkehr zuständig. Viele der Waren kommen aus fernen Ländern. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Güter zu transportieren. Die Rollschuhe nehmen dich auf ihre Reise mit. Ein Container ist ein riesiger Behälter aus Metall, der mit Waren angefüllt wird und mit einem großen Kran auf das Schiff oder die Bahn gehoben wird.

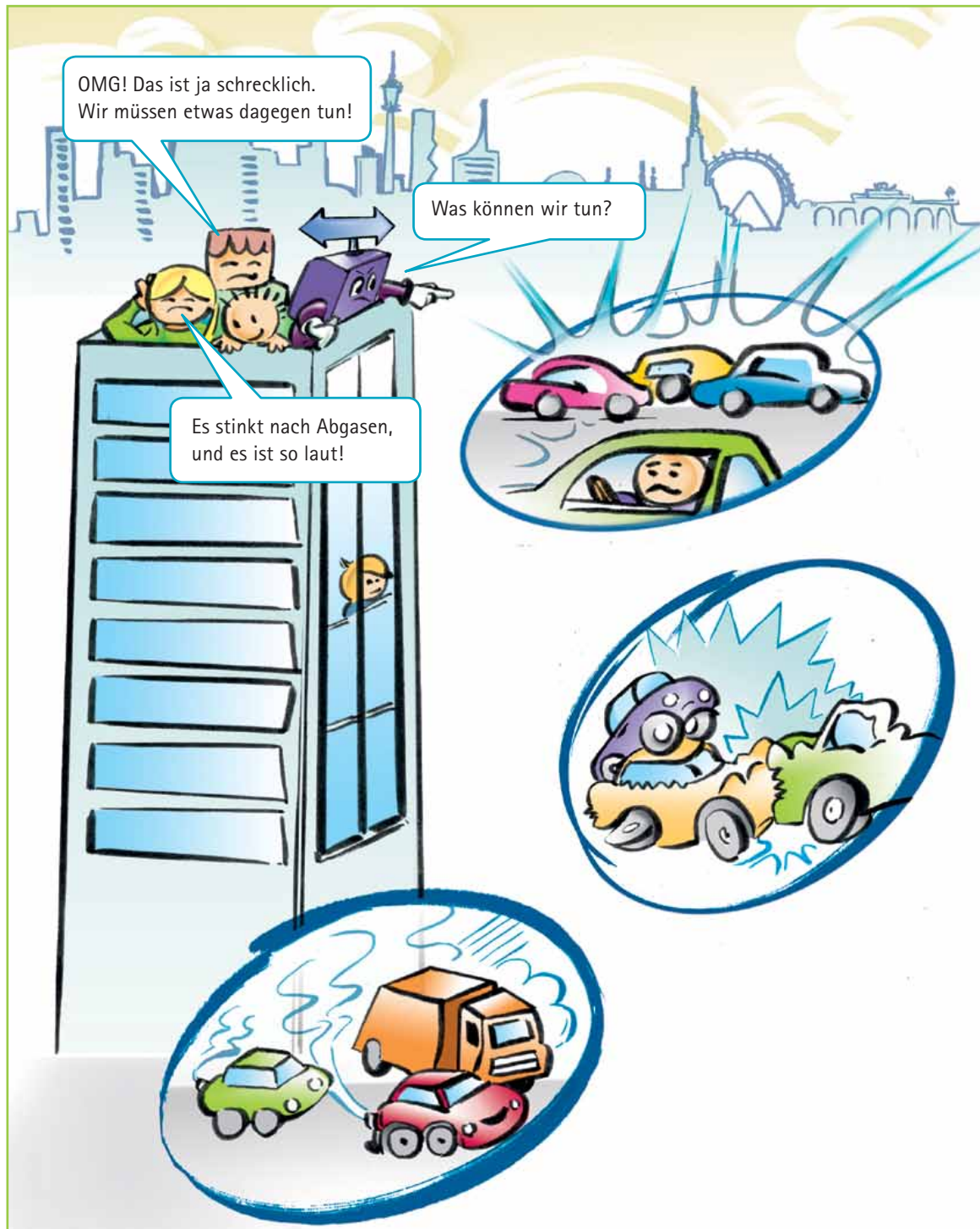




6. Planen

- i** Die Planung berücksichtigt die unterschiedlichen Bedürfnisse von allen VerkehrsteilnehmerInnen – auch von euch Kindern und Jugendlichen (z.B. ein Haltegriff in eurer Höhe; verkehrsberuhigte Zonen).

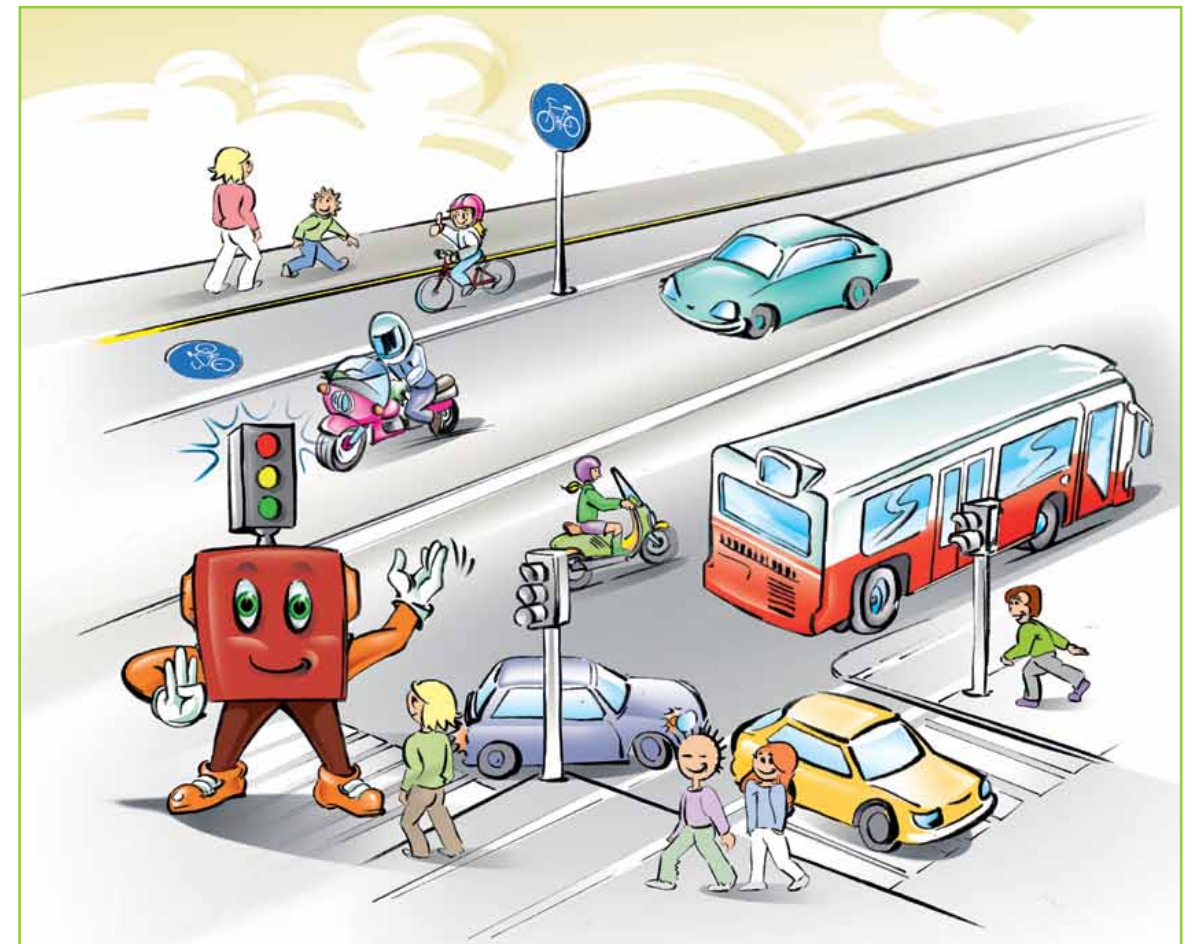




Die Planung hilft mit, ungewünschte Folgen wie hohe Lärm-, Abgas- und Umweltbelastung sowie Chaos und Unfälle zu vermeiden.



7. Regeln



Das bmvit regelt den Transport von Menschen und Waren. Für die Menschen regelt das bmvit sowohl den gemeinsamen Verkehr (die ÖFFIS, die Personen auf verschiedenen festgelegten Wegen transportieren) als auch den Individualverkehr, wo jede Person dort fährt, wo sie möchte (Räder, E-Bikes, Moped, Auto usw.).

Öffentlicher Verkehr (ÖFFIS) braucht besonders viel Planung. Es muss beispielsweise überlegt werden, welche Linienverkehre (Bus- oder Bahnlinie von Haltestelle zu Haltestelle) in welchem Zeitabstand (Takt) fahren, wohin die U-Bahn verlängert und welche Bus- und Bahnstrecken ausgebaut werden sollen. Auch Straßen werden ständig verändert – es werden Radwege, Gehsteige und Kreisverkehre angelegt.

Da sich die Fahrzeuge dauernd ändern, muss auch die Planung immer angepasst werden. Sind beispielsweise viele Kinder mit Rollern oder Rädern unterwegs, wollen sie die Fahrzeuge vor der Schule auch „sicher parken“. Viele Jugendliche fahren mit dem Rad zum Bahnhof oder zur Bushaltestelle. Auch hier brauchen sie sichere Abstellanlagen, die dann allen zu Gute kommen.

Das bmvit muss Veränderungen beobachten und lenken. Das heißt, es muss beobachten, wie beispielsweise Kinder und Jugendliche unterwegs sind. Dann muss es Plätze für neue Abstellanlagen oder Verleihmöglichkeiten (verleihen=ausborgen) schaffen. Roller und Fahrräder sind für kurze Wege wichtig. Verhalten lenken kann man durch Belohnung. Wie sollte deiner Meinung nach umweltfreundliches Unterwegssein belohnt werden?



i

Welche Regeln kennst du?
Welche Verkehrsschilder, Ampeln und Bodenmarkierungen
hast du schon einmal auf der Straße gesehen?



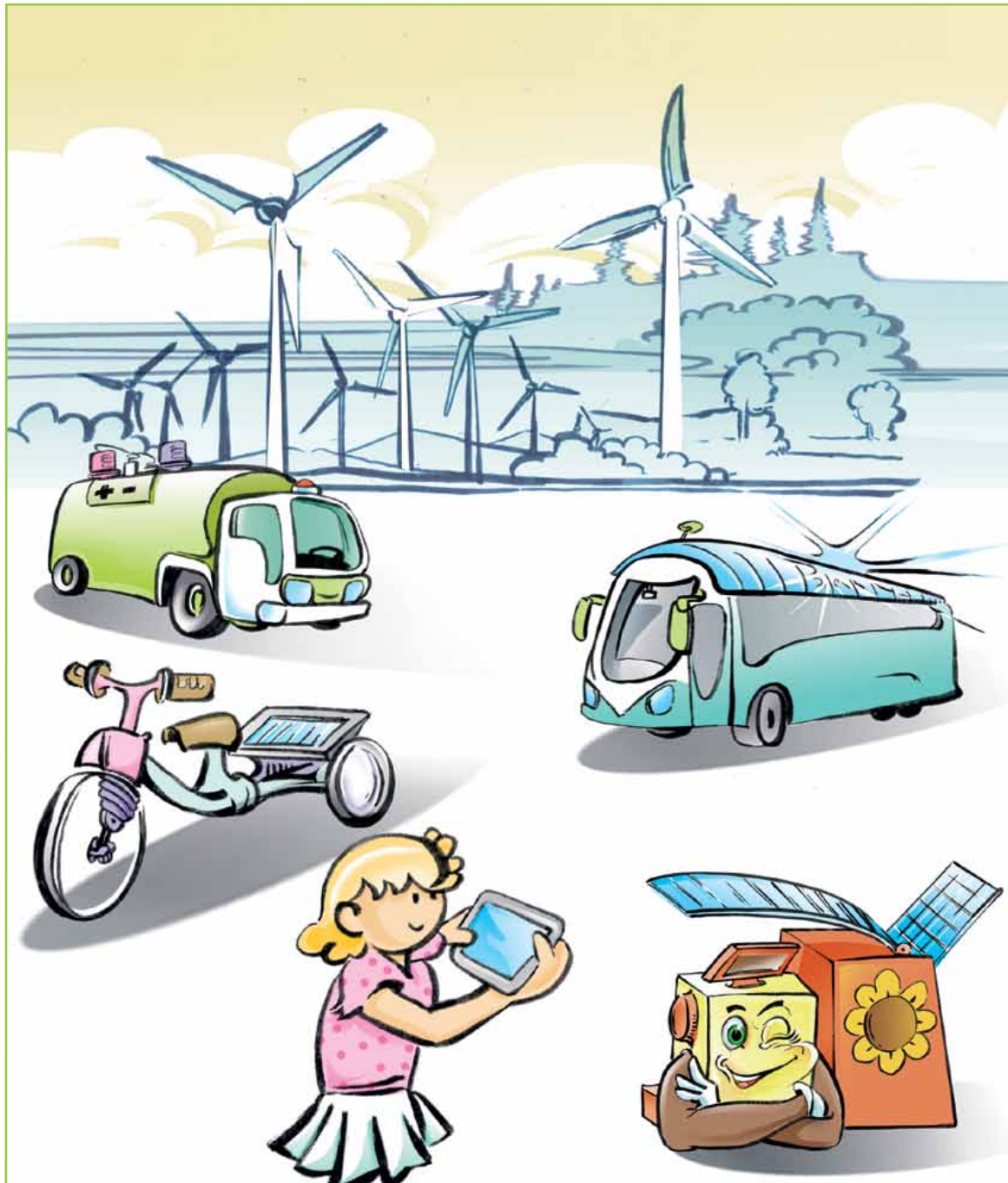
8. Forschen und Innovation



Forschen heißt, neue Ideen für das Unterwegssein finden, sodass wir gut leben können. Wenn sehr viele Menschen sehr viel unterwegs sind, brauchen wir gute Lösungen, damit viele Personen oder Waren gleichzeitig transportiert werden können. Wir brauchen Innovationen (das sind Erfindungen und Verbesserungen) sowie Technologien, also automatische Unterstützung, die vieles erleichtert und Gefahren erkennen. Denke an automatische Schranken, Krananlagen und Kontrollsysteme für Bahnen und Flugzeuge!

Natürlich stellt sich auch die Frage, warum Personen und Waren so viel und so weit unterwegs sein müssen und warum können wir nicht kurze Wege auch mit Muskelkraft schaffen?





Neue Technologien sollen mithelfen, unsere Umwelt zu entlasten. Strom aus Sonnen- oder Windkraft (saubere Energie) soll zukünftig vermehrt Fahrzeuge (beispielsweise Busse) antreiben. Das bmvit fördert die Planung neuer Ideen und muss auch neue Regeln dafür aufstellen.

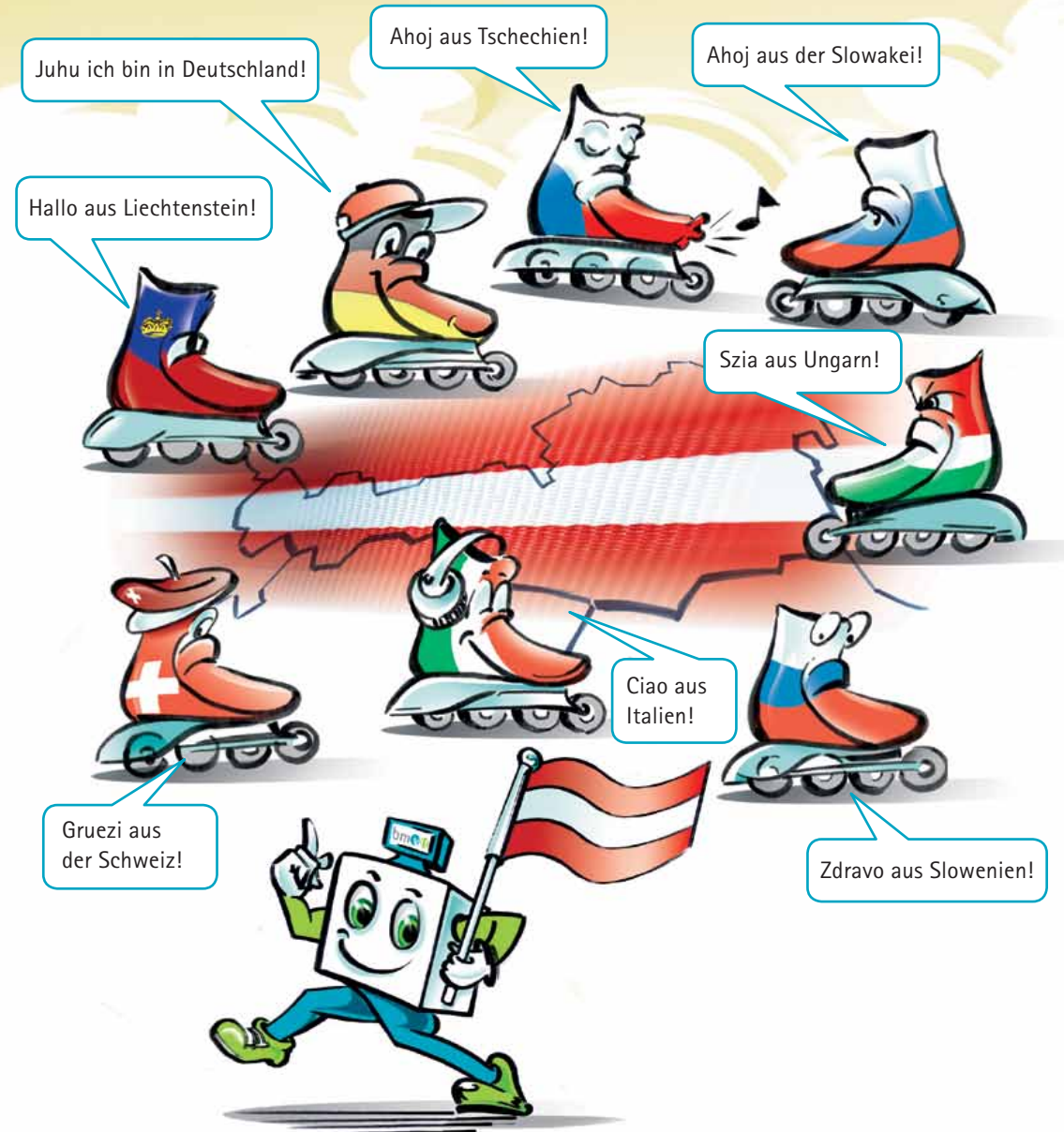
Neue Technologien erleichtern uns auch das Ausborgen von Fahrzeugen. Mit Hilfe eines Smart Phones oder Tablets kannst auch du dir zukünftig vielleicht coole Räder oder Roller im Park ausleihen.



9. Internationales – EU (Europäische Union)



Österreich hat insgesamt 8 Nachbarländer:



Davon sind zwei – die Schweiz und Liechtenstein – nicht in der EU (Europäische Union).

Für den Austausch von Waren (siehe Rollschuhe) und den Reiseverkehr (UrlauberInnen und Geschäftsreisende) sind gute Verkehrswege besonders wichtig. Sowohl Bahnstrecken, Flüsse als auch Straßen enden ja nicht an unseren Grenzen, sondern verbinden die Länder.

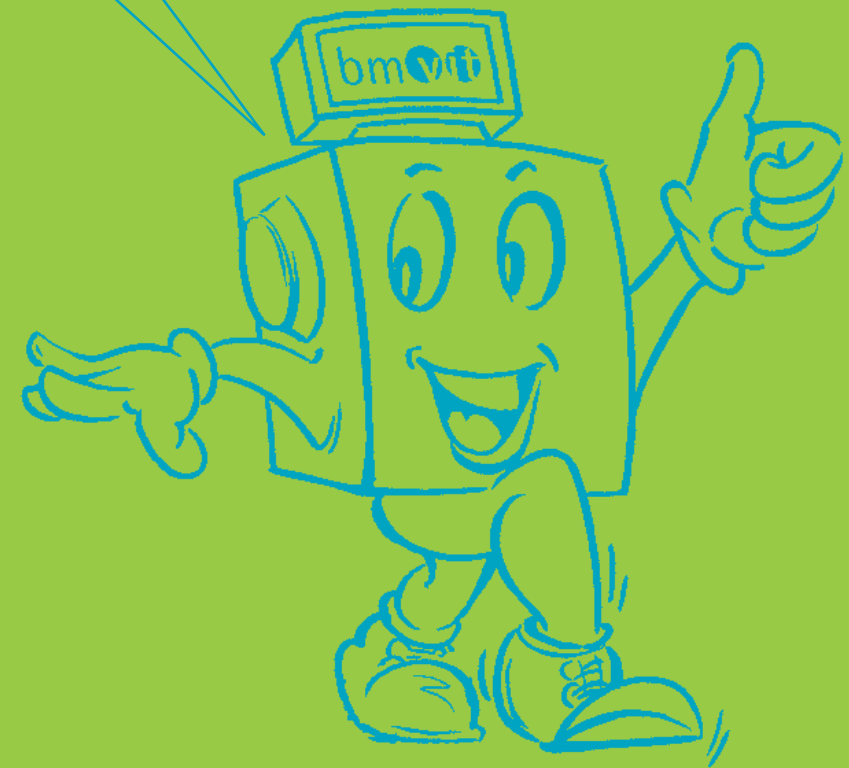


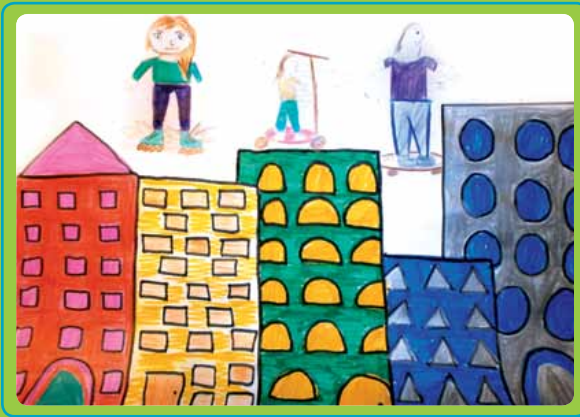


Österreich ist mit 27 anderen Staaten Teil der EU.
 Davon besitzen 19 Staaten den Euro als gemeinsame Währung.
 Gemeinsam werden in der EU Vorschriften und Gesetze beschlossen.
 Die VerkehrsministerInnen und VertreterInnen aus den einzelnen Ministerien (wie z.B. das bmvit) diskutieren mit den anderen Staaten über wichtige gemeinsame Ziele.
 So wurde beispielsweise bestimmt, dass der Verkehr weniger Schadstoffe (CO₂) verursachen soll.
 Eine hohe CO₂-Belastung ist schlecht für die Umwelt und unsere Gesundheit.



Auf den nächsten Seiten seht ihr, wie ich von Saba, Burcak, Eurolind, Emilia, Mohammad und anderen erfunden wurde!





Saba Ahmadi
NMS Geblergasse
1170 Wien



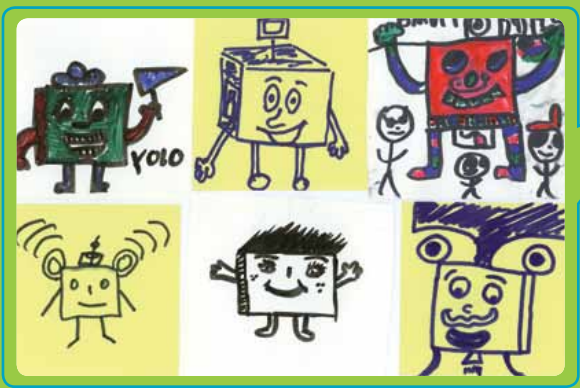
Burcak Celik
NMS Geblergasse
1170 Wien



Eurolind Gashi
NMS Schopenhauerstraße
1180 Wien



Emilia Belakovits
NMS Schopenhauerstraße
1180 Wien



Mohammad Zaki Alizada
NMS Geblergasse
1170 Wien



